

IT-Management

Klaus Vitt – Euro Finance Week 16. November 2010 Frankfurt a. Main



IT-Management als Business Enabler



**Bundesagentur
für Arbeit**

Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit

1. Integration / Leistungsgewährung Alg I

- Vermittlung von Leistungsbeziehern
- Vermittlung von Arbeitslosigkeit Bedrohten
- Auszahlung der Versicherungsleistung Alg I
- Akquirierung geeigneter Arbeitsplätze

2. Integration / Betreuung und Leistungsgewährung Alg II

- Aktivierende Leistungen
- Vermittlung von Leistungsbeziehern
- Gewährung der Grundsicherung Alg II

3. Markttransparenz und -ordnung

- Statistik/Arbeitsmarkt und Berufsforschung
- Selbstinformationssysteme/Internet-Stellenbörse

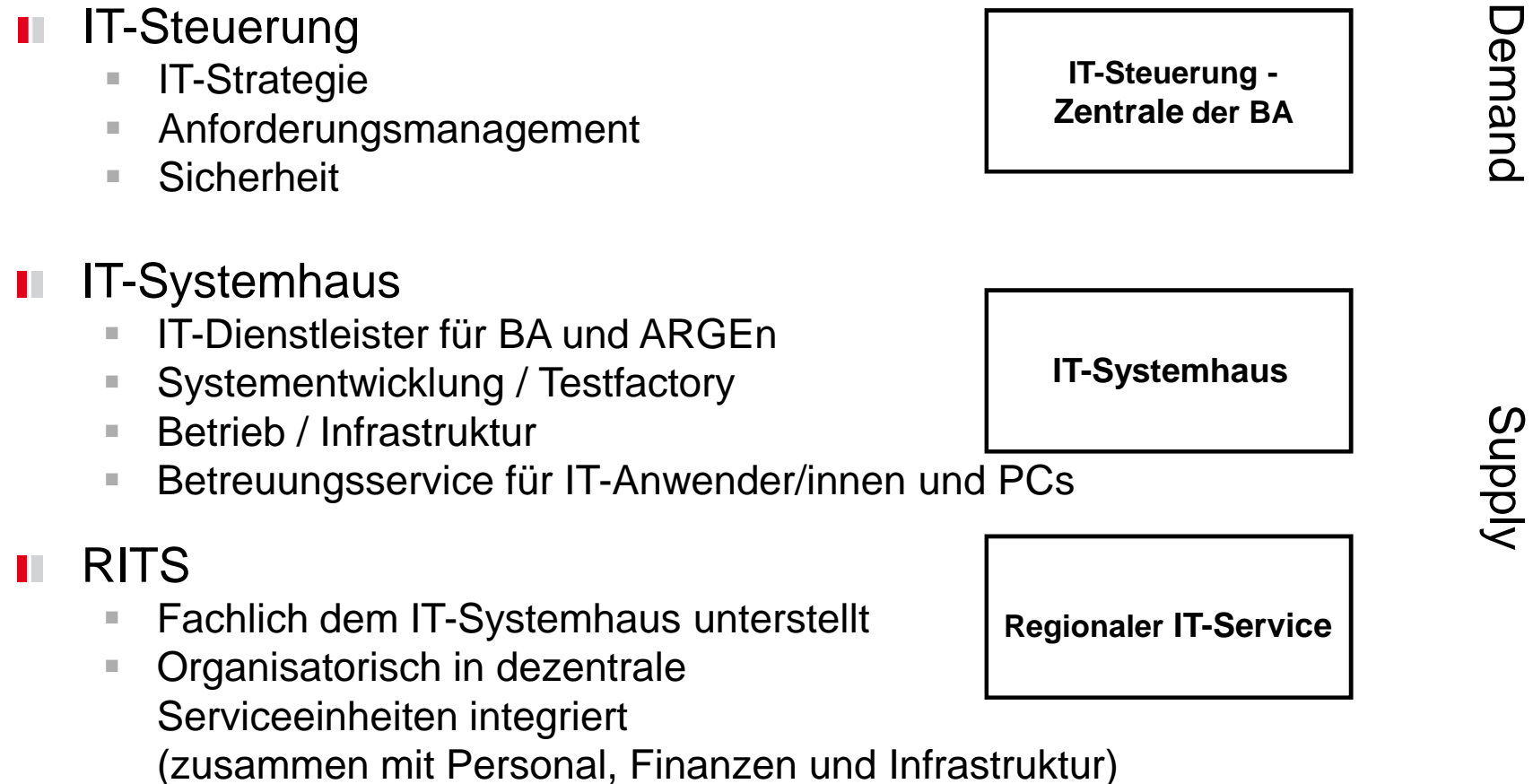
4. Auftragsleistung / steuer- oder umlagefinanzierter Dienstleistungen

- Kindergeld
- Insolvenzgeld
- Winterbauförderung
- Arbeitsmarktpolitische Länderprogramme
- Programme des europäischen Sozialfonds

Aufbau der Bundesagentur für Arbeit

- Rechtsfähige bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung (nach § 367 SGB III – Sozial-versicherungsträger)
- Zentrale mit **10** Regionaldirektionen, **176** Arbeitsagenturen, **610** Geschäftsstellen und **7** besonderen Dienststellen
- Gut **100.000** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Jährlich mehr als **11 Millionen** Kunden auf Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite

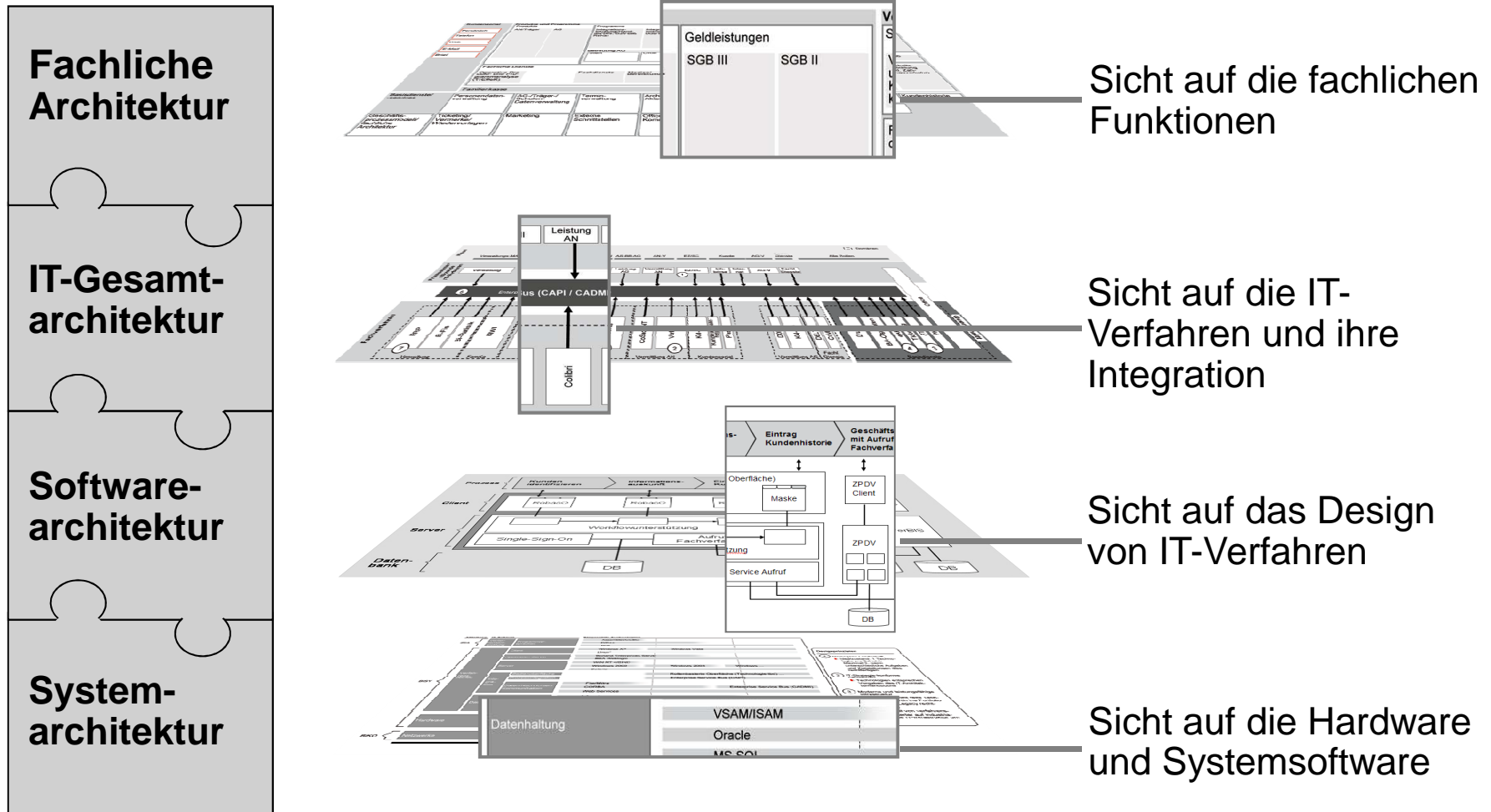
Organisation – BA-Informationstechnik



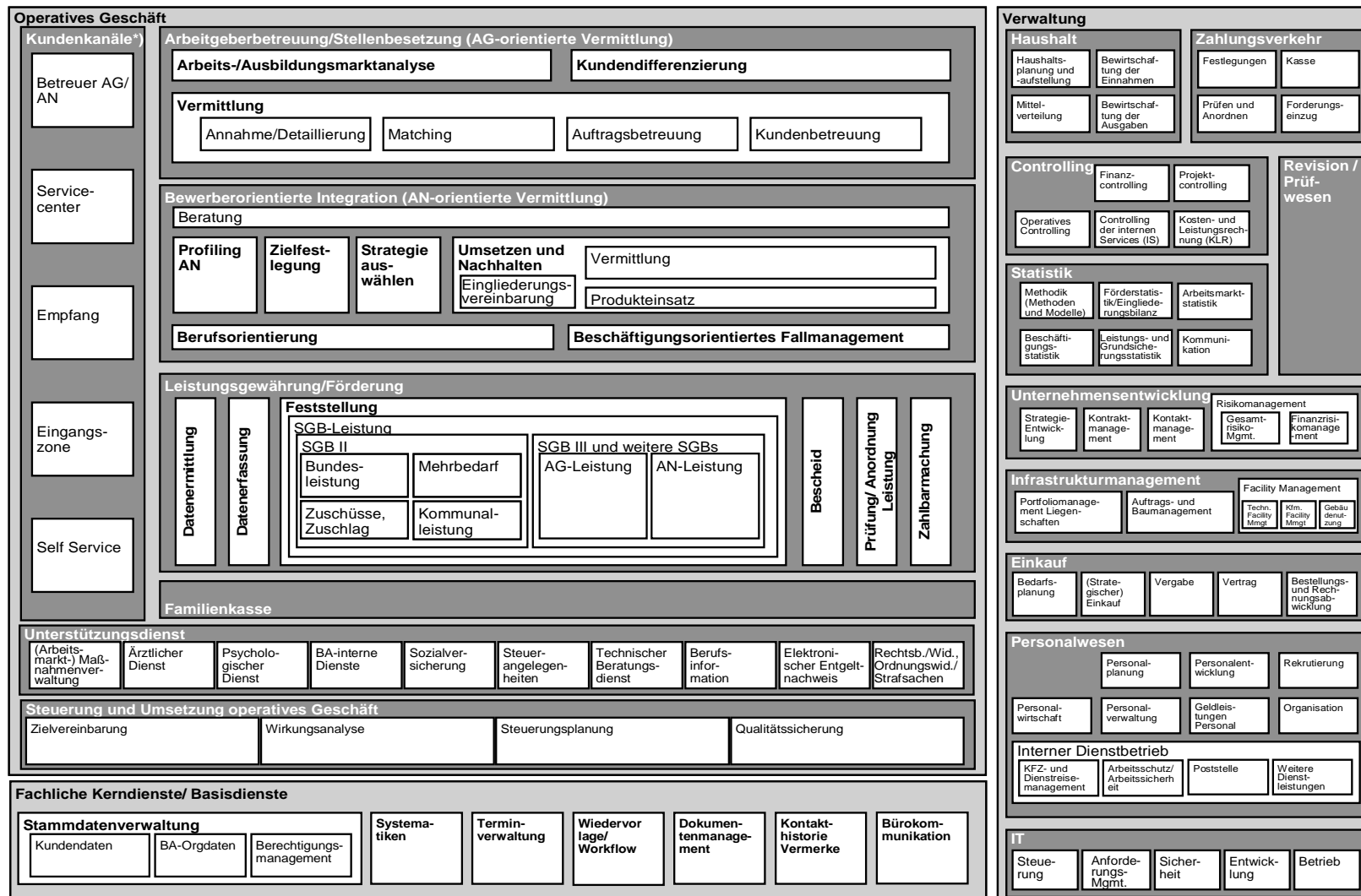
Informationstechnik der BA

■ Hauptsitz:	Nürnberg
■ IT-Mitarbeiter/innen:	2.000
■ Vernetzte PC:	170.000
■ Server:	11.500
■ E-Mail-Volumen:	32 Mio. E-Mails monatlich (2.500 GB)
■ Überweisungen:	14 Mio. monatlich
■ Druckseiten:	38 Mio. Seiten monatlich

Enterprise Architecture Management



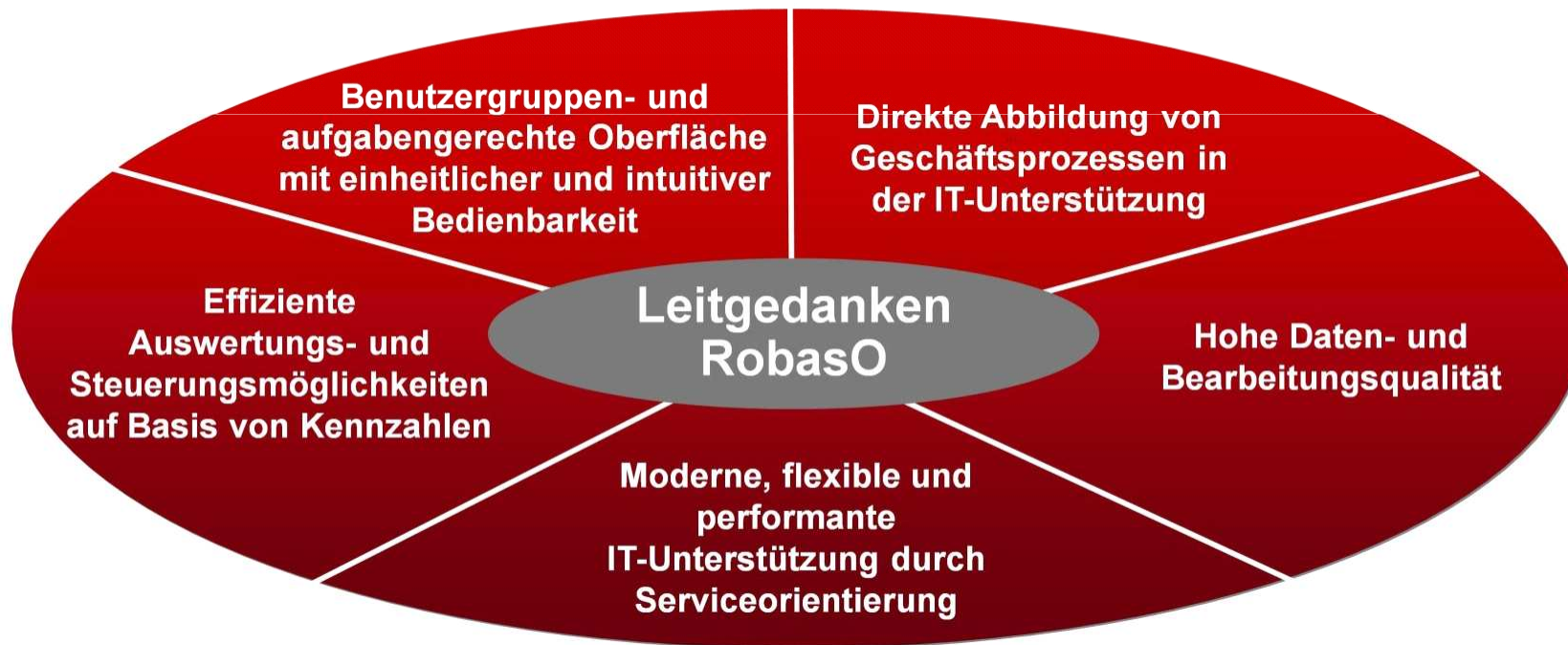
Fachliche Architektur



*) Gilt für SGB II nur vorläufig, da ggf. nach Abschluss der Geschäftsprozessmodellierung im SGB II die FA anzupassen ist

Fachliche Sicht: SOA = Rollenbasierte Oberflächen

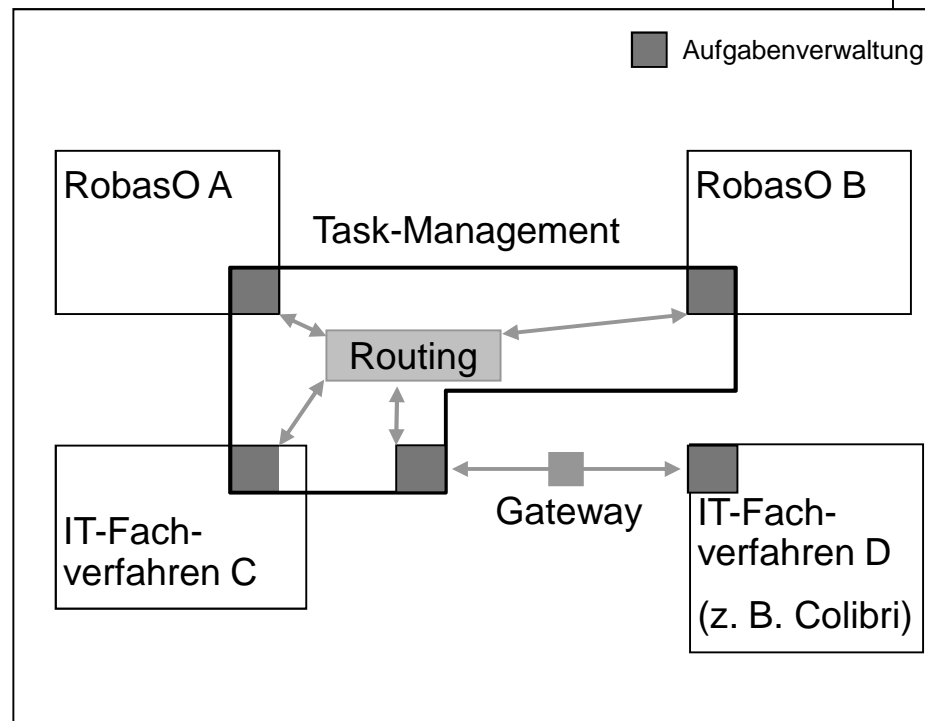
Schaffung einer durchgehenden, flexiblen, geschäftsprozess- und benutzergruppenorientierten IT-Unterstützung für alle Mitarbeiter



Allgemeine Rahmenbedingungen

- Prozessorientierung und -führung wird für alle Anwendergruppen benötigt.
- Die Grundanforderungen an eine RobasO sind für alle Anwendergruppen identisch und unterscheiden sich lediglich in den Inhalten.
- RobasO werden zuerst für die Anwendergruppen realisiert, die zur Bearbeitung ihrer Geschäftsfälle eine große Anzahl IT-Verfahren benötigen, z.B. im Service Center ca. 14 IT-Verfahren.
- RobasO unterstützte Prozesse werden allen Anwendergruppen zur Verfügung gestellt, um Doppelaufwand zu vermeiden.
- Voraussetzung für die Einführung von RobasO ist die Bereitstellung von fachlichen Services in den einzelnen IT-Verfahren

Technische Sicht auf RobasO



Leistungsumfang:

- Auf Anwendergruppen zugeschnittene Oberflächen
- Es werden nur die Funktionen angezeigt, die zur Bearbeitung benötigt werden
- Definition von Standardelementen aus denen die Oberflächen generiert werden
- Kopplung von Arbeitsschritten bei Rollenwechsel über ein zentrales Taskmanagement
- Routing von Aufgaben entsprechend der vereinbarten Regeln und Verantwortlichkeiten
- Einheitliche Aufgabenverwaltung (Postkorb) für alle Benutzer
- Anbindung bestehender Aufgabenverwaltungen über Gateways

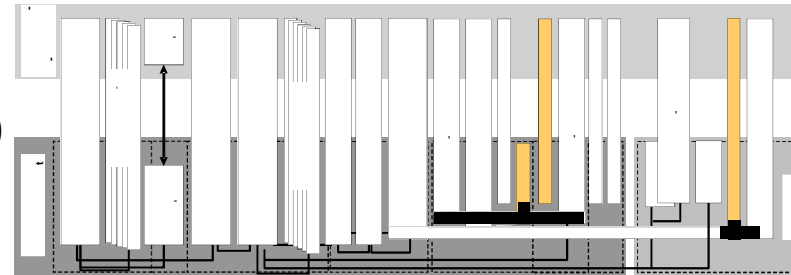
Umbau der bestehenden IT-Landschaft

Roadmap

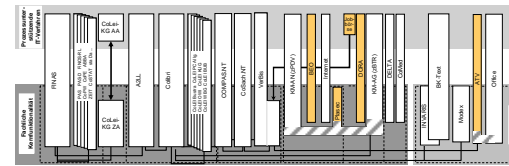
IT-Verfahren/IT-Projekte		2007	2008	2009	2010	Organisations- einheit	Σ Budget
Basisdienste	ATV					SEP4	
	Cobra TT					SEP4	
	eAkte					SP III BI	
	7 Organisations-Daten					BIAD2/POEG	
Kunden- portal	Druckmanagement					BIAD	
	Plasec					BIKO	
	Projekt Kundensteuerung					SPIII 33	
	BEO					??	
Produkte u. Programme	Rollenbasierte Oberf. EZ/SC					SEA/hn	
	Reisnach Jobbnse					SEP1	
	Erweiterung VerBIS					SEP1/SP12	
	Condor					??	
Familien- kasse	Zarbus					SEP4	
	CsSach NT					??	
	PP-Tools					??	
	DORA					SPIII 12	
Technische Infrastruktur	? KIWI					??	
	Einführung Service-Bus					SEA	

2010

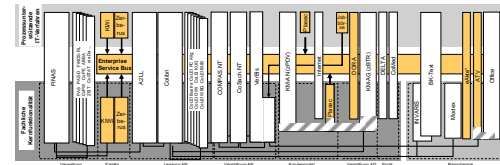
IT-Ziellandschaft



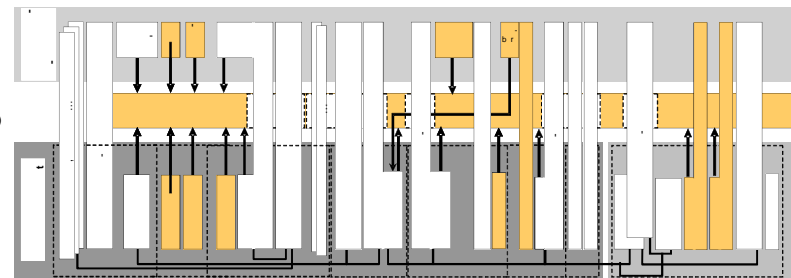
2011



2012



2013



Gemeinsame Schwerpunktsetzung: Fachbereich und IT

Portfoliomanagement: Zuteilung der Budgets

